



Herzlich willkommen zur
Einführung in die Arbeitshilfe

ZUSAMMEN.LEBEN.GESTALTEN

Impulse für eine migrationssensible Gemeindearbeit

Regina Ibanek



ZUSAMMEN.LEBEN.GESTALTEN

IMPULSE FÜR EINE MIGRATIONSENSIBLE
GEMEINDEARBEIT IN 7 MODULEN

Materialien zum Downloaden:



The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.ekkw.de/service/erwachsenenbildung.php>. The page content includes a navigation bar with the text "/ ERWACHSENENBILDUNG" and a breadcrumb path "ekkw.de/bildung/anmeldung". The main heading is "IMPULSE FÜR EINE MIGRATIONSENSIBLE GEMEINDEARBEIT" followed by the sub-heading "ZUSAMMEN. LEBEN. GESTALTEN." in pink. Below this is an image of a book cover with the same title and a photograph of people. The text describes the book's purpose for church members and lists download links for various materials.

ekkw.de/bildung/anmeldung

IMPULSE FÜR EINE MIGRATIONSENSIBLE GEMEINDEARBEIT
ZUSAMMEN. LEBEN. GESTALTEN.



Grafik: A. Köhler

In vielen Gemeinden sind Menschen angekommen, die eine neue Heimat und ihren Platz in einer fremden Umgebung suchen. Mittlerweile steht nicht mehr das „Willkommen heißen“ im Vordergrund, sondern das Zusammenleben. Dabei geht es vor allem darum das Miteinander so zu gestalten, dass jede*r seinen*ihren Platz findet und sich mit seinen*ihren Anliegen und Fähigkeiten einbringen kann.

Die hier vorgelegte Arbeitshilfe richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche, die das Zusammenleben in ihrer Gemeinde aktiv zusammen mit Anderen gestalten wollen. Sie gliedert sich in 7 Module, die in sich abgeschlossen und unabhängig voneinander genutzt werden können. Außerdem können einzelne Elemente und Methoden auch als Bausteine verwendet werden. Die gedruckte Version der Arbeitshilfe können Sie

Download:

Hier können Sie folgende Dateien herunterladen:

- IMPULSE FÜR EINE MIGRATIONSENSIBLE GEMEINDEARBEIT IN 7 MODULEN**
- Präsentation Flucht und Fluchtursachen**
- Text zu Präsentation Flucht und Fluchtursachen**
- Präsentation Heimliche Botschaften**

Download:

- Rechtspopulistische Äußerungen - Strategien**
- Rechtspopulistische Äußerungen - Bildkorrektur**
- Präsentation Begegnungsräume**

<https://www.ekkw.de/service/erwachsenenbildung>

Struktur der Arbeitshilfe:



vor jedem Modul:

- Lernziele
- Arbeitsweise
- Vorbereitung für den Workshop
- Checkliste für notwendiges Material
- Setting
- Ablaufplan

Struktur der Arbeitshilfe:

MODUL 1

➔ LERNZIELE

- Austausch über die eigenen Vorstellungen von „Glauben“ und „Religion“
- Vergewisserung der eigenen religiösen Rituale, Kennenlernen von Ritualen anderer Religionen
- Sensibilisierung für religiöse Unterschiede
- Zum Gespräch über religiöse Fragen und Themen ermutigen und Hemmschwellen abbauen
- Glauben als verbindende Quelle von Kraft, Trost und Ermutigung entdecken

➔ ARBEITSWEISE

Die Vorbereitungsgruppe (VbG) bereitet den Raum und die Inhalte vor. In der VbG ist abgesprochen, wer die Verantwortung für welchen Part übernimmt und moderiert.

Im Plenum und in Kleingruppen wird es den TN ermöglicht, sich über Erfahrungen und Wissen auszutauschen, miteinander Neues zu lernen und den Blick zu weiten. Die VbG hat die Zeiten im Blick und moderiert die Einheit.

➔ VORBEREITUNG FÜR DEN WORKSHOP

- Weißt Du wer ich bin? Materialsammlung I, Basisheft downloaden unter http://www.oekumene-ack.de/fileadmin/user_upload/Themen/MH1_Basisheft.pdf
- Weißt du wer ich bin? Materialsammlung II, Projektarbeit für Jugend und Schule downloaden unter http://www.oekumene-ack.de/fileadmin/user_upload/Themen/MH2_Jugend.pdf
- Postkarten, die zum Thema passen, besorgen.
- Interreligiöser Kalender für alle TN bestellen www.haus-der-religionen.de
- Anlage Religionen im Gespräch 2 – ausdrucken (pro TN 1x)
- Anlage Religionen im Gespräch 3 – ausdrucken (pro TN 1x)

➔ CHECKLISTE FÜR NOTWENDIGES MATERIAL

- Flipchart
- Pinnwand
- Stifte
- Moderationskarten (min. 3 Farben)
- Reißzwecken und Kreppband

➔ SETTING

In einem Raum werden die Stühle zum Stuhlkreis gestellt. Getränke (z. B. Wasser, Tee) und ein kleiner Imbiss (z. B. Laugenstangen und Butter) stehen bereit. Material und Medien sind vorbereitet, der interreligiöse Kalender ist in ausreichender Stückzahl vorhanden.

Ablaufplan:

MODUL 1

→ ABLAUFPLAN

WANN (Zeit)	WAS (Inhalte)	WIE (Methode + Material)
16:00 h	Vorbereitung des Raumes und der Materialien usw.	Vorbereitungsgruppe (VbG)
16:45 h	Ankommen der TN	Persönliche Begrüßung
17:00 h	Begrüßung, Vorstellung, Einführung in die Veranstaltung	VbG begrüßt und beginnt die Einheit mit einem einführenden Text/Gedicht Postkarten zum Thema liegen aus
17:15 h	Zusammentragen und konkretisieren: Was gehört für uns zu „Religion“/ „Glauben“?	Murmelgruppen, Brainstorming im Plenum, Moderationskarten, Stifte, Pinnwand
17:30 h	Ergebnisse der Murmelgruppen im Plenum wahrnehmen	Aufstellung – wahrnehmen der verschiedenen Aspekte
18:00 h	Interreligiöser Kalender	Arbeit in Kleingruppen (KG)
18:15 h	Die hohen Feste der Religionen	Arbeit in Kleingruppen & im Plenum mit Flipchart Anlage Religionen im Gespräch ②
19:00 h	Pause mit Imbiss	
19:30 h	Religionen im Gespräch	Arbeit in Kleingruppen und im Plenum Anlage Religionen im Gespräch ③
20:30 h	Ergebnissicherung	Austausch in den Murmelgruppen vom Anfang
20:45 h	Feedbackrunde	Was nehme ich mit, was fand ich am eindrucklichsten?
20:55 h Ende	Abschluss, Verabschiedung	VbG lädt zum Gebet ein.
21:00 h	Ende der Veranstaltung	

Modul 1 - Religionen im Gespräch:



fremd ... vertraut
Interreligiösen Kalender
Feste der Religionen

Ziel: Gespräche über religiöse Themen, den eigenen
Glauben anstoßen - Hemmschwellen abbauen

Modul 2 - Flucht und Fluchtursachen:



persönliche Migrationsgeschichte nachspüren
Fluchtursachen in Zahlen und Fakten
Ausstellung erarbeiten

Ziel: Fluchtursachen kennenlernen, Zusammenhänge
erkennen zwischen dem Wohlstand in Europa und
der Not in anderen Regionen der Welt

Modul 3 – Grundlagen respektvoller Kommunikation:

Wahrnehmung
verbale und nonverbale und
Kriterien respektvoller Kommunikation

Ziel: Abläufe gelingender Kommunikation bewusster machen, Strategien zur Bewältigung von Missverständnissen und Konflikten

Modul 4 – „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen“

Heimliche Botschaften in der Alltagssprache

Begrüßung in Vielfalt

Redewendung - heimliche Botschaft – neutrale Form
sensibler Sprachgebrauch

Ziel: Sensibilisierung für den eigenen
Sprachgebrauch, Vorurteile und Klischee verfestigen
sich durch Sprache - Sprache schafft Bewusstsein

Modul 5 – Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen:

Erfahrungen der TN veröffentlichen
Stammtischparolen und Strategien
üben und ausprobieren im Rollenspiel

Ziel: sprachfähig werden, individuelle Strategien
entwickeln, die helfen mit rechtspopulistischen
Äußerungen umzugehen

Modul 6 – Begegnungsräume öffnen:



Begegnungsräume öffnen – aber wie?

Integration – Inklusion

Ideenwerkstatt

Ziel: Integration – Inklusion, Reflexion des Gemeindelebens, Beispiele gelungener Integration kennenlernen, Ideen entwickeln + konkretisieren

Modul 7 Teilhabe Nachhaltig gestalten:



Projekt auswählen
Ziel definieren
Ist-Zustand klären
Verbesserungsvorschläge erarbeiten

Ziel: Auswertung und Weiterentwicklung von Projekten in der Gemeinde. Wie wirken sie, was kann verbessert werden?



Viel Spaß mit der Arbeitshilfe

ZUSAMMEN.LEBEN.GESTALTEN

Impulse für eine migrationssensible Gemeindearbeit

Regina Ibanek
regina.ibanek@ekkw.de